

## **Geschäftsbericht 2012**

---

## IMPRESSUM

**evalag** (Evaluationsagentur Baden-Württemberg)  
Stiftung des öffentlichen Rechts  
M 7, 9a-10, 68161 Mannheim  
**[www.evalag.de](http://www.evalag.de)**

## Geschäftsbericht 2012

### Profil

Das Jahr 2012 war durch eine starke Zunahme und Ausdifferenzierung der Anfragen zu Dienstleistungen im Bereich Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung und -entwicklung gekennzeichnet. Die Vielzahl dieser Anfragen macht deutlich, dass **evalag** national und international von einem sehr breiten Kreis von Institutionen wahrgenommen wird, der weit über Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen hinausreicht.

Die hohe Kompetenz und Professionalität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von **evalag** sind die Basis dieses Erfolges. Dabei haben sich die zieladäquate Ausgestaltung von Verfahrensweisen, die qualitätsvolle Durchführung von Vorhaben und die explizite Serviceorientierung als wesentliche Profilm Merkmale von **evalag** etabliert.

**evalag** hat 2012 das Tätigkeitsspektrum weiter ausgebaut und wird dies auch zukünftig – in Abstimmung mit den nachfragenden Einrichtungen – praktizieren. Zum Erhalt eines erkennbaren Profils prüft **evalag** aber regelmäßig, welche Erweiterungen im Dienstleistungsangebot für die Selbststeuerungsfähigkeit von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen förderlich sind und auch nachhaltig vorgehalten werden können.

Folgende Ziele waren 2012 prioritär:

- a/ Konsolidierung des Bereiches Evaluation und Einwerbung von mindestens drei neuen Verfahren

Dieses Ziel konnte, trotz vieler Nachfragen zur Durchführung von Evaluationsvorhaben, nicht erreicht werden. Hier ist die Notwendigkeit zur Anpassung des Angebotsspektrums besonders spürbar.

- b/ Ausweitung und Weiterentwicklung des Beratungsangebotes im Bereich der Qualitätsentwicklung, -sicherung und des Qualitätsmanagements in Form von Workshops

Hier bietet **evalag** mittlerweile ein vielfältiges Angebot an Unterstützungsaktivitäten für Hochschulen an und hat deutschlandweit ein Alleinstellungsmerkmal erreicht. Diese Nachfrage prägt auch Ziele für 2013.

- c/ Konsolidierung der Akkreditierungsaktivitäten und Herausbildung eines Profils

Die Konsolidierung wurde erreicht und ging bereits in einen Ausbau über; die Herausbildung des Profils: Natur-, Sozial-, Geistes- und Kulturwissenschaften ist gegeben und 2013 zu festigen.

- d/ Konsolidierung der internationalen Aktivitäten in Österreich und in Ost- und Südosteuropa

Die Konsolidierung konnte durch weitere Aktivitäten in Österreich, im Kosovo, in Litauen, im Libanon und in Kirgistan erreicht werden.

- e/ Initiierung eines internationalen Projektes zur Wirkungsanalyse von Qualitätssicherungsmaßnahmen

Das Ziel konnte 2012 nicht in der gewünschten Form realisiert werden und wird weiter verfolgt. Die Mitwirkung in internationalen Arbeitsgruppen, die sich mit diesem Thema befassen, hat 2012 die Einladung zu mehreren internationalen Konferenzen ausgelöst und die damit verbundene Wahrnehmung erhöht.

f/ Beitrag zur Weiterentwicklung der Systemakkreditierung zu einem umfassenden institutionellen Audit des Qualitätsmanagements

Obwohl dieses Ziel im Sinne einer wünschenswerten Entwicklung vom MWK und der HRK unterstützt wird, sind derzeit die Bedingungen zur Umsetzung noch nicht gegeben.

g/ Hinreichende Bekanntmachung der Aktivitäten durch Vortrags- und Publikationstätigkeiten in allen Aktivitätsfeldern

Dieses Ziel konnte für alle Bereiche realisiert werden.

## Evaluation

**evalag** genießt bei Hochschulen, in der Wissenschaft und auch weit darüber hinaus den Ruf großer Kompetenz und höchster Professionalität bei der Durchführung von Evaluationsvorhaben. Dies gilt auch international und zeigte sich 2012 wieder in vielen Anfragen, die allerdings mehrfach von **evalag** aufgrund der Bindung an die Satzungszwecke gar nicht hätten übernommen werden können.

Das sehr breite Feld der Anfragen mündete letztlich in wenigen Verfahren, die 2012 gestartet wurden. **evalag** konkurriert bei Angeboten häufig mit spezialisierten Agenturen und Einrichtungen, die aufgrund ihrer spezifischen Erfahrungen einen Wettbewerbsvorteil haben. Es wird eine Herausforderung für 2013 sein, hier die Angebote klarer auszurichten.

Im Bereich der Hochschulen hat sich in den vergangenen Jahren durch die schrittweise Etablierung hochschuleigener interner und externer Evaluationsverfahren ein veränderter Bedarf ergeben. Diesen hat **evalag** bislang durch Fortbildungsseminare, Inhouseveranstaltungen und individuelle Beratung Rechnung getragen.

Die Herausforderungen bezüglich der Etablierung eines internen Qualitätssicherungssystems, vor denen die Hochschulen stehen, werden für **evalag** 2013 Anlass sein, die Angebotspalette im Bereich Evaluation weiter zu entwickeln.

## Qualitätsmanagement

Der Aufbau des **Qualitätsmanagements** hat für Hochschulen national und international weiter hohe Priorität und war 2012 wieder das wichtigste Aufgabenfeld von **evalag**. Die Hochschulen des Landes machen kontinuierlich und vielfältig Gebrauch von den von **evalag** angebotenen Unterstützungsmöglichkeiten: In unterschiedlichem Umfang sind eine Reihe von baden-württembergischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften, die Pädagogischen Hochschulen und viele Landesuniversitäten eingebunden. Es wurden drei Auditverfahren (Universität Freiburg, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, Hochschule Offenburg) abgeschlossen. Neue Auditverfahren wurden nicht aufgenommen, was auch den veränderten Bedarf vieler Hochschulen beim Aufbau des Qualitätsmanagements widerspiegelt. Insbesondere 2012 haben kleinteiligere und kontinuierliche Aktivitäten der Organisationsentwicklung durch Workshops und Beratung für Hochschulmitglieder einen großen Zuspruch gefunden. Die Nachfrage nach dieser Form der Unterstützung und Begleitung kommt aus ganz Deutschland und reicht bis nach Österreich.

Die durchgeführten Projekte bezogen sich sowohl auf Qualitätssicherung in Lehre und Studium (z.B. Unterstützung der Pädagogischen Hochschulen Baden-Württemberg beim Aufbau einer Absolventenbefragung in Kooperation mit dem Statistischen Landesamt Baden-Württemberg) als auch auf die Begleitung von Prozessanalysen (z.B. im Bereich der Forschungsunterstützung) oder Vorhaben zur Strategieentwicklung (z.B. Unterstützung der Hochschule Heilbronn bei der Neuausrichtung des Campus Künzelsau). Hinzugekommen ist auch die Unterstützung von Universitäten und Hochschulen beim Aufbau des Qualitätsmanagements im Leistungsbereich Forschung (Universität Stuttgart u.a.)

Den wesentlichen Anteil an den durchgeführten Projekten wie den aktuellen Anfragen stellen aber Workshops zur Unterstützung der Hochschulen beim Aufbau des Qualitätsmanagements (z.B. Unterstützung der Hochschul föderation Südwest) und zur Vorbereitung auf die Systemakkreditierung (Universität Stuttgart, Hochschule Furtwangen, HdM Stuttgart, HfWU Nürtingen-Geislingen, Universität Heidelberg, FH Kiel) dar. Letz-

teres umfasst sowohl Workshops zur Bestandsaufnahme und Visualisierung von Qualitätsmanagementsystemen als auch spezielle Briefings für Hochschulmitglieder, die im Rahmen des Systemakkreditierungsverfahrens an den Gesprächen mit der Gutachtergruppe während der Begehungen teilnehmen.

Insbesondere durch die spezifische Vorbereitung auf die Systemakkreditierung hat sich **evalag** ein bundesweites Alleinstellungsmerkmal erarbeitet. Für 2013 wird es Aufgabe sein, dieses Angebot noch transparenter und großräumiger zu kommunizieren.

Die systematische Nutzung vorhandener Daten spielt im Rahmen des Aufbaus von Informationssystemen für Hochschulen seit längerem eine zentrale Rolle. **evalag** wurde in diesem Zusammenhang von zwei Hochschulen (Hochschule Bremerhaven, Hochschule Heilbronn) mit der Erarbeitung und Umsetzung systematischer Datenanalysen für die Weiterentwicklung von Studiengängen beauftragt. Diese beiden Projekte haben Pilotcharakter für die Ausarbeitung eines neuen Unterstützungsangebotes von **evalag**.

In den beiden vergangenen Jahren hat das Thema der Wirkungen von Qualitätssicherung einen hohen Stellenwert erlangt. Das Vorhaben, hier mit mehreren europäischen Partnern ein größeres Projekt zu realisieren, gelang trotz positiver Rückmeldung von Gutachter/innen noch nicht. **evalag** strebt an, dies 2013 gemeinsam mit drei weiteren europäischen Agenturen, verschiedenen Hochschulen und der ENQA (und evtl. der EUA) anzustoßen.

Die intensive Befassung mit dem Thema in internationalen Arbeitsgruppen fand aber ihren Niederschlag in mehreren Konferenzeinladungen und Vorträgen. So war **evalag** u.a. auf dem von ENQA, ESU, EUA and EURASHE veranstalteten 7. European Quality Assurance Forum (EQUAF) „How does quality assurance make a difference?“, das vom 21. bis 24. November 2012 in Tallinn, Estland, stattfand, mit zwei Beiträgen vertreten.

### **Wissenschaftsförderung**

**evalag** koordinierte 2012 wieder erfolgreich die Begutachtung von Anträgen im Rahmen der Förderprogramme der Carl-Zeiss-Stiftung (Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses für Doktorand/inn/en, Postdoktorand/inn/en sowie Juniorprofessuren und Programm zur Stärkung von Forschungsstrukturen an Universitäten). **evalag** konnte auch in diesem Jahr mehr als 150 Fachgutachterinnen und Fachgutachter der Natur- und Ingenieurwissenschaften für die Begutachtungsverfahren gewinnen. Das von Seiten der Carl-Zeiss-Stiftung ausgeschüttete Fördervolumen betrug 2012 mehr als achteinhalb Millionen Euro.

2013 wird die Carl-Zeiss-Stiftung das genannte Spektrum um ein weiteres Förderprogramm zu Stiftungsprofessuren erweitern. **evalag** wurde aufgrund hoher Professionalität und Kompetenz auch mit der Koordination dieses Programms beauftragt.

Im nächsten Geschäftsbericht der Carl-Zeiss-Stiftung wird **evalag** mit dem gesamten Aktivitätsspektrum im Rahmen eines Interviews dargestellt werden.

## **Akkreditierung**

2012 ging die Aufbauphase der Abteilung **Akkreditierung** in eine Phase der Auslastung und des Ausbaus über. **evalag** hatte die Aufbauphase (2009-2011/12) in einem Feld mit großen und gut etablierten Akkreditierungsagenturen unter durchaus schwierigen Bedingungen zu bewältigen. Es zeigte sich aber auch in dieser Phase immer wieder, dass **evalag** sich durch hohe Professionalität – die von Gutachterinnen und Gutachtern immer wieder besonders hervorgehoben wird – die breite und umfassende Kompetenz in der Qualitätssicherung und -entwicklung sowie durch explizite Serviceorientierung im Wettbewerb eine gute Position erarbeiten kann.

Aus Sicht von **evalag** kommt hier auch die Maxime, die Selbststeuerungsfähigkeit der Hochschulen zu unterstützen, ein hoher Stellenwert zu: Im Rahmen der Gestaltungsmöglichkeiten der Verfahrensregeln von Akkreditierungsverfahren legt **evalag** Wert darauf, dass die Hochschule jedes Verfahren auch zum Aufbau oder zur Weiterentwicklung langfristiger und nachhaltiger Strukturen und Prozesse der Qualitätssicherung in Lehre und Studium nutzt bzw. nutzen kann.

**evalag** war auch in der Akkreditierung international (Litauen, Libanon, Kosovo) tätig und wird dies auch im kommenden Jahr (Budapest, Kirgistan) sein.

Für 2013 werden die Akquise von Verfahren der Systemakkreditierung und die Profilierung bei der Durchführung von Programmakkreditierungsverfahren im Vordergrund stehen.

## **evalag-Tagungen**

Gemeinsam mit dem Akkreditierungsrat und allen anderen in Deutschland zugelassenen Akkreditierungsagenturen hat **evalag** am 27. November 2012 eine Tagung zur Zukunft des Akkreditierungssystems veranstaltet. Die ausgesprochen hohe Nachfrage weist auf den Stellenwert der Akkreditierung hin und die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben das große Interesse an der Weiterentwicklung des Akkreditierungssystems bestätigt.

Gemeinsam mit den anderen Akkreditierungsagenturen und dem Akkreditierungsrat wird **evalag** auch zukünftig daran mitwirken, der Akkreditierung eine breite Öffentlichkeit zu schaffen.

## **Internes Qualitätsmanagement**

Das 2010 erarbeitete interne Qualitätsmanagement-Handbuch wird fortlaufend aktualisiert sowie erweitert und erweist sich insgesamt als hilfreich für die tägliche Arbeit und die Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## **evalag international**

**evalag** hat die internationalen Aktivitäten auch im Jahr 2012 weit über das gesetzte Ziel hinaus ausgeweitet. Es wurden Aktivitäten in Österreich, Libanon, Litauen und im Kosovo durchgeführt sowie in Ungarn und Kirgistan eingeworben.

Die internationalen Aktivitäten von **evalag** spiegeln das komplette Dienstleistungsspektrum wider (Evaluation, Workshops zur Bestandsaufnahme des Qualitätsmanagements usw.), haben aber einen Schwerpunkt im Bereich der Akkreditierung von Institutionen und Studienprogrammen. Die Listung von **evalag** im Register der europäischen Qualitätssicherungsagenturen hat hier maßgeblichen Einfluss.

Zu den internationalen Aktivitäten zählt insbesondere auch die Mitwirkung in verschiedenen internationalen Arbeitsgruppen und die Kontaktpflege zu Agenturen.

## **Personal**

Das Kompetenzspektrum von **evalag** spiegelt sich im Qualifikations- und Erfahrungspotential der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wider. Diese haben durch ihren Ausbildungsgang und ihre berufliche Laufbahn einschlägige Kompetenzen in der Hochschullehre, im Wissenschaftsmanagement von Hochschulen und Wissenschaftsorganisationen sowie in verschiedenen Einrichtungen im In- und Ausland erworben.

Zum 31.12.2012 waren folgende Personen in der Geschäftsstelle tätig:

- Sabine Berganski (wiss. Referentin)
- Michael Burianski (Verwaltungsleitung)
- Grischa Fraumann (wiss. Referent)
- Petra Gerlach (wiss. Referentin)
- Katja Goetzen (Projektassistentin)

- Dr. Steffi Hammer (Abteilungsleitung 1)
- Bärbel Hauck (Sekretariat)
- Dr. Sabine Hohmann (wiss. Referentin)
- Dr. Sibylle Jakubowicz (stellvertr. Stiftungsvorstand, Abteilungsleitung 1)
- Benjamin Kireenko (Projektassistent)
- Tina Koch (wiss. Referentin)
- Dr. Anette Köster (wiss. Referentin)
- Prof. Dr. Dr. Theodor Leiber (wiss. Referent)
- Hanna Loder (Projektassistentin)
- Dr. Anke Rigbers (Stiftungsvorstand)
- Harald Scheuthle (wiss. Referent)
- Simon Sibrai (Projektassistent)
- Wolfgang Sprengard (EDV)

Im Jahr 2012 schieden eine wissenschaftliche Referentin, eine Projektassistentin und eine studentische Hilfskraft aus. Drei Referent/inn/en und drei Projektassistent/inn/en wurden eingestellt.

### **Finanzielle Entwicklung**

Die dargestellte Entwicklung spiegelt sich auch finanziell wider. Der Bereich Qualitätsmanagement entwickelte sich weiter dynamisch, während der Bereich Evaluation einen begrenzten Umfang hatte. Die Koordination für die Carl-Zeiss-Stiftung im Rahmen der Wissenschaftsförderung blieb 2012 konstant, wird aber 2013 um eine neue Förderlinie erweitert. Der Bereich Akkreditierung weitete sich aus und konnte sich stabilisieren. Auch die internationalen Verfahren in diesen Bereichen nahmen einen hohen Stellenwert ein.

Das Geschäftsjahr 2012 verlief insgesamt ausgesprochen gut. Neben dem Grundbudget konnten Mittel von insgesamt 108.000 Euro (ohne Akkreditierung) eingeworben werden, die sich teilweise bis zum Jahr 2016 strecken.

Beim Sachaufwand wurde die sparsame Haushaltsführung fortgesetzt und die Aufwendungen blieben damit konstant. Allerdings war in der zweiten Jahreshälfte 2012 eine Reihe von bislang zurückgehaltenen und notwendigen Investitionen durchzuführen.

Die Personalaufwendungen waren mit 610.000 Euro niedriger als veranschlagt. Dies ist begründet durch externe Einnahmen aus Projekten (außerhalb und in Baden-Württemberg), die als Personalkostenerstattung erzielt wurden sowie durch die andauernde langfristige Erkrankung einer Mitarbeiterin.

Der Bereich Akkreditierung hat den Status der Eigenfinanzierung erreicht. Hier übertrafen die tatsächlichen Einnahmen die veranschlagten Einnahmen erheblich und eine Rückführung der Anschubfinanzierung wurde eingeleitet.

## Ausblick

Als Serviceeinrichtung für Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen orientiert **evalag** das Dienstleistungsangebot grundsätzlich am Bedarf im Bereich von Qualitätsmanagement, -sicherung und -entwicklung. Dies verlangt aber auch, Entwicklungen in diesem Bereich zu analysieren und teilweise vorausschauend den Hochschulen Angebote zu unterbreiten. Dabei gilt es eine Balance zwischen Vielfalt und Profil zu finden.

Für das Jahr 2013 wird **evalag** folgende Ziele verfolgen:

- **Evaluation:** Fortführung der Fortbildungsseminare, Inhouseveranstaltungen und individuellen Beratungsaktivitäten; zugleich aber auch Neuausrichtung weiterer Dienstleistungen im Bereich der Evaluation;
- **Qualitätsmanagement:** Diversifizierung und Profilierung des Dienstleistungsangebotes zum Aufbau von Qualitätsmanagements
  - Systematische Datenanalysen/Berichtswesen
  - Qualitätsmanagement in allen Dimensionen, insbesondere in der Forschung(sunterstützung) und den zentralen Dienstleistungen
  - Standardisierung ausgewählter Angebote
- **Akkreditierung:** Weitere Konsolidierung im Bereich der Programmakkreditierung und Einwerbung von Verfahren der Systemakkreditierung
- **Sonstige Aktivitäten der Wissenschaftsförderung:** Erweiterung der Koordination der Begutachtungen für die Ausschreibungen von Fördermitteln der Carl-Zeiss-Stiftung.
- **Internationale Aktivitäten:** Mitarbeit in internationalen Arbeitsgruppen, Projekte in allen Aufgabenfeldern, internationale Vernetzung
- **Vortrags- und Publikationen:** wiederum in allen Bereichen

## **Anhang**

**Anlage 1** Sitzungen des Stiftungsrates

**Anlage 2** Sitzungen der Akkreditierungskommission

**Anlage 3** Mitglieder der Akkreditierungskommission

**Anlage 4** Projekte und Veranstaltungen 2012

**Anlage 5** Veröffentlichungen und Vorträge 2012

## Anlage 1

### Sitzungen des Stiftungsrates

#### 41. Sitzung am 2. Februar 2012

- ENQA Progress Report
- Geschäftsbericht 2011
- Beratung von Begutachtungsberichten:
  - Evaluation NAWI Graz
  - Evaluation Modellversuch NWT Regensburg
- Vergabe **evalag**-Gütesiegel
- Akkreditierungsangelegenheiten: Berufung eines neuen Mitgliedes der Akkreditierungskommission

#### 42. Sitzung am 31. Mai 2012

- Beratung von Begutachtungsberichten:
  - Audit der institutionellen Qualitätssicherung Nürtingen-Geislingen
  - Audit der institutionellen Qualitätssicherung Universität Freiburg
  - Aufbau des Qualitätsmanagements an der Technischen Hochschule Mittelhessen
- Weiterentwicklung der Dienstleistungsangebote: Hochschulen in Baden-Württemberg (MKH, DHBW), Dienstleistungsangebote, Folgerungen aus den Empfehlungen des Wissenschaftsrates zur Weiterentwicklung der Qualitätssicherung
- Vergabe **evalag**-Gütesiegel
- Akkreditierungsangelegenheiten: Protokolle, Verlängerung der Mitgliedschaft in der Akkreditierungskommission, Berufung von neuen Mitgliedern der Akkreditierungskommission

#### 43. Sitzung am 11. Oktober 2012

- Weiterentwicklung von **evalag** – Folgerungen aus den Empfehlungen des Wissenschaftsrates
- Beratung von Begutachtungsberichten:
  - Musikpädagogik an der Musikhochschule Trossingen
- Vergabe **evalag**-Gütesiegel: Institutionelle Akkreditierung der Université Saint Esprit de Kaslik/Libanon
- Akkreditierungsangelegenheiten: Protokoll, Reflexion der dreijährigen Akkreditierungstätigkeit, Berufung von neuen Mitgliedern in die Akkreditierungskommission

## Anlage 2

### Sitzungen der Akkreditierungskommission

#### 6. Sitzung am 16. März 2012

- Akkreditierungsentscheidungen zu 26 Studiengängen der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart: Bachelor Kirchenmusik B (B. Mus.), Bachelor Musik (B. Mus.), Master Alte Musik (M. Mus.), Master Blockflöte (Mus.), Master Cembalo (M. Mus.), Master Dirigieren (M. Mus.), Master Gesang (M. Mus.), Master Gitarre (einschl. Gitarren-Duo) (M. Mus.), Master Historische Blasinstrumente (M. Mus.), Master Historische Tasteninstrumente (M. Mus.), Master Jazz (M. Mus.), Master Kammermusik (M. Mus.), Master Kirchenmusik A (M. Mus.), Master Klavier (M. Mus.), Master Klavier-Kammermusik (einschl. Klavier-Duo) (M. Mus.), Master Komposition (M. Mus.), Master Korrepetition (M. Mus.), Master Lied (M. Mus.), Master Musikpädagogische Forschung (M.A.), Master Musiktheorie (M. Mus.), Master Musikwissenschaft (M.A.), Master Neue Musik (M. Mus.), Master Orchesterinstrumente (M. Mus.), Master Orgel (M. Mus.), Master Orgelimprovisation (M. Mus.), Master Oper (M. Mus.)
- Akkreditierungsentscheidungen zu fünf Studiengängen der Vilnius University of Applied Engineering Sciences (VTDKO): Civil Engineering (professional bachelor), Building Engineering Systems (professional bachelor), Thermal Engineering (professional bachelor), Photo Technology (professional bachelor) und Multimedia Design (professional bachelor)
- Nachfolge von eines ausgeschiedenen Mitglieds der Akkreditierungskommission
- Besonderheiten von künstlerischen Studiengängen

#### 7. Sitzung am 4. Mai 2012

- Akkreditierungsentscheidungen zu fünf Studiengängen des Vilnius College of Technologies & Design (VTDK): Mechanical Technology Engineering (professional bachelor), Electrical and Automation Engineering (professional bachelor), Rolling Stock Operation (professional bachelor), Railway Transportation Engineering (professional bachelor) und Transportation Logistics (professional bachelor)
- Antrag des Vilnius College of Technologies & Design (VTDK) auf Verschiebung des Beginns der Akkreditierungsfrist

#### 8. Sitzung am 5. Oktober 2012

- Akkreditierungsentscheidungen zu den Studiengängen Agrarwissenschaften (B.Sc.), Nutzpflanzenwissenschaften (M.Sc.), Tierwissenschaften (M.Sc.), Agricultural and Food Economics (M.Sc.) und Agricultural Science and Resource Management in the Tropics and Subtropics (M.Sc.) der Landwirtschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Akkreditierungsentscheidungen zu den Studiengängen Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften (B.Sc.), Humanernährung (M.Sc.) und Lebensmitteltechno-

logie (M.Sc.) der Landwirtschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

- Akkreditierungsentscheidungen zu den Studiengängen Geodäsie und Geoinformation (B.Sc.) Geodäsie und Geoinformation (M.Sc.) der Landwirtschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Akkreditierungsentscheidungen zu den Studiengängen Bachelor Schauspiel (B.A.), Bachelor Figurentheater (B.A.), Bachelor Sprecherziehung und Sprechkunst (B.A.), Master Mediensprechen (M.A.), Master Rhetorik (M.A.) und Master Sprechkunst (M.A.) der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

## **Anlage 3**

### **Akkreditierungskommission ab 01.01.2013**

#### **Vorsitzende:**

Prof. Dr. em. Liesel Hermes (Pädagogische Hochschule Karlsruhe)

Prof. Dr. Thomas Vogel (Hochschule Biberach) (Stellvertretung)

#### **Vertreter/innen der Universität:**

Prof. Dr. Roland Baumhauer (Universität Würzburg)

Prof. Dr. Helmut Bertagnolli (Universität Stuttgart)

Prof. Dr. Kai Brodersen (Universität Erfurt)

Prof. Dr. Hans-Dieter Daniel (Universität Zürich)

Prof. Dr. Harald Garrecht (Technische Universität Darmstadt)

Prof. Dr. Wolfgang Lücke (Universität Göttingen)

Prof. Dr. Jürgen Oelkers (Universität Zürich)

Prof. Dr. Klaus Schäfer (Universität Bayreuth)

Prof. Dr. Thomas Walther (Technische Universität Darmstadt)

Prof. Dr. Heike Wehrheim (Universität Paderborn)

#### **Vertreter/innen der Pädagogischen Hochschule**

Prof. Dr. em. Liesel Hermes (Pädagogische Hochschule Karlsruhe)

Prof. Dr. Anneliese Wellensiek (Pädagogische Hochschule Heidelberg)

#### **Vertreter/innen der Fachhochschule**

Prof. Dr. Sigrid Hafner (Fachhochschule Südwestfalen)

Prof. Dr. Günter Claus (Hochschule Mannheim)

Prof. Dr. Anton Karle (Hochschule Furtwangen)

Prof. Dr. Cornelia Niederdrenk-Felgner (Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen)

Prof. Dr. Anne Suse Schulz-Beenken (Fachhochschule Südwestfalen)

Prof. Dr. Andrea Steinhilber (Hochschule Konstanz Wirtschaft, Technik und Gestaltung)

Prof. Dr. Thomas Vogel (Hochschule Biberach)

#### **Vertreter/innen der Musikhochschule**

Prof. Dr. Stefan Gies (Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden)

#### **Vertreter/innen der Berufspraxis**

Prof. Christian Gerloff (freiberuflicher Berater)

Hannelore Reiner (Technische Universität Berlin)

Tim Wenniges (Südwestmetall-Bildungspolitik und Qualifizierung)

#### **Vertreter/innen der Studierendenschaft**

Lukas Bischof (FernUniversität Hagen)

Florian Pranghe (Universität zu Köln)

Franziska Raudonat (Universität Kaiserslautern)

## **Anlage 4**

### **Projekte 2012**

#### **Evaluationen**

##### **abgeschlossene Verfahren**

Evaluation des Studienangebots in Musikpädagogik an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen

Evaluation des Modellversuchs Naturwissenschaft und Technik (NWT) an der Universität Regensburg

##### **laufendes Verfahren**

BMBF-Projekt Tandem-Teaching – IntegraL-TT an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

#### **Qualitätsmanagement / Audits**

##### **abgeschlossene Verfahren**

Audit der institutionellen Qualitätssicherung an der Hochschule Offenburg

Unterstützung der Fachhochschulen Bielefeld, Dortmund und Hannover beim Aufbau des Qualitätsmanagements und der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Unterstützung der Dualen Hochschule Baden-Württemberg bei der Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements

Unterstützung der Hochschule Heilbronn bei der Neuausrichtung des Campus Künzelsau (Reinhold-Würth-Hochschule) im Rahmen des Aufbaus des Qualitätsmanagements

Unterstützung der Hochschule Furtwangen bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Unterstützung der Universität Stuttgart bei der Vorbereitung auf die und beim Verfahren der Systemakkreditierung

Audit der institutionellen Qualitätssicherung an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

Unterstützung der Technischen Hochschule Mittelhessen beim Aufbau des Qualitätsmanagements

Unterstützung der Pädagogischen Hochschulen Baden-Württemberg beim Aufbau einer Absolventenbefragung in Kooperation mit dem Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

Unterstützung der Leuphana Universität Lüneburg bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Audit der institutionellen Qualitätssicherung an der Universität Freiburg

Unterstützung der Hochschulförderung Südwest beim Aufbau des Qualitätsmanagements und der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

### **laufende Verfahren**

Durchführung des Projektes „Datenanalyse und Qualitätskreislauf“ für alle Studiengänge der Hochschule Bremerhaven

Durchführung des Projektes „Einführung und Umsetzung eines Regelkreises auf Ebene der Studiengänge zur regelmäßigen, systematischen Überarbeitung der Studiengangskonzepte“ an der Hochschule Heilbronn

Mitgliedschaft in der Steuerungsgruppe der Universität Ulm zum Aufbau eines Qualitätsmanagements

Unterstützung der Universität Stuttgart beim Aufbau des Qualitätsmanagements im Bereich der Forschung

Unterstützung der Hochschule der Medien Stuttgart bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Unterstützung der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung beim Aufbau des Qualitätsmanagements

Unterstützung der Hochschule Pforzheim bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Unterstützung der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Unterstützung der FH Kiel bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Unterstützung der PH Heidelberg beim Aufbau des Qualitätsmanagements

### **neu aufgenommene Verfahren**

Unterstützung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) bei der Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

## **Akkreditierungsverfahren**

### **abgeschlossene Verfahren**

Internationale Akkreditierung der Université Saint-Esprit de Kaslik/Libanon

Akkreditierung der Studiengänge der Landwirtschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Akkreditierung der Studiengänge der Darstellenden Kunst an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Internationale Akkreditierung von zehn Studiengängen des Colleges of Technology & Design Vilnius/Litauen

Akkreditierung der Studiengänge der Musik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

## **laufende Verfahren**

Begutachtung/Akkreditierung des Studiengangs Medical Psychology der Steinbeis-Hochschule Berlin

Begutachtung des Qualitätssicherungssystems in Studium und Lehre (Systemakkreditierung) an der Andrassy-Universität Budapest/Ungarn

Begutachtung/Akkreditierung der Studiengänge Software Engineering an der Kyrgyz State Technical University (KSTU) named after I. Razzakov in Bishkek/Kirgistan

Begutachtung der Studiengänge der Fakultät Humanwissenschaften an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Begutachtung der Studiengänge der Mathematik und Statistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Begutachtung der Studiengänge der Fakultät für Physik an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Begutachtung der Studiengänge der Fakultät für Geowissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Begutachtung der Studiengänge der Fakultät für Biologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Begutachtung der Studiengänge der Informatik an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Begutachtung/Internationale Akkreditierung der Studiengänge und der Institution des International Business College Mitrovica/Kosovo

Begutachtung/Akkreditierung des Qualitätssicherungssystems in Studium und Lehre (Systemakkreditierung) an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Begutachtung/Akkreditierung der Studiengänge der Musik an der Musikhochschule Freiburg

Begutachtung/Akkreditierung der Studiengänge der Musik an der Musikhochschule Trossingen

Begutachtung/Akkreditierung des Studiengangs Gerontologie an der Universität Vechta

## **Veranstaltungen 2012**

27. November 2012: "Die Zukunft der Akkreditierung in Deutschland". Gemeinsame Tagung des Akkreditierungsrates und der Akkreditierungsagenturen im Universitätsclub Bonn.

21./22. September 2012: 7. ENQA Seminar zum Training von Gutachterinnen und Gutachter für Reviews in Mannheim

22. Juni 2012: Workshop von evalag und ACQUIN zum „Erfahrungsaustausch zu Begutachungskriterien in Systemakkreditierung und Audits“.

## **Anlage 5**

### **Veröffentlichungen 2012**

Leiber, Theodor: Impact Analysis of External Quality Assurance of Higher Education Institutions. Elements of a General Methodology. In: Qualität in der Wissenschaft. Zeitschrift für Qualitätsentwicklung in Forschung, Studium und Administration 1 (2012), S. 2-8.

Rigbers, Anke: External Quality Assurance as an approach of multiple procedures focusing on encouragement as well as control of quality in Higher Education Institutions. General Paper. INQAAHE 2012 Members´ Forum Melbourne, Australien, 17.-18. April 2012.

### **Newsletter:**

- Newsletter Nr. 4 (Juli 2012)
- Newsletter Nr. 5 (Dezember 2012)

### **Evaluation:**

**Evaluation** des Studienangebotes in Musikpädagogik an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen im Auftrag des Rektorats (auf Initiative des AStA)

### **Audit:**

Audit der institutionellen Qualitätssicherung an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (März 2012)

### **Vorträge 2012**

Theodor Leiber: Evaluationen an Hochschulen: Methoden und Verfahren – Leistungen und Grenzen. Vortrag, Kolloquium „Master of Evaluation“, Centrum für Evaluation (Ceval), Universität des Saarlandes, Saarbrücken, 6. Dezember 2012.

Aras Viligaila Vebra & Harald Scheuthle: How does quality assurance make a difference? Paper Presentation, 7th European Quality Assurance Forum (EQAF), How Does Quality Assurance Make a Difference?, Tallinn University, Tallinn, Estonia, 22.-24. November 2012.

Josep Grifoll Saurí & Theodor Leiber: How Does EXTERNAL Quality Assurance Make a Difference? Workshop presentation, 7th European Quality Assurance Forum (EQAF), How Does Quality Assurance Make a Difference?, Tallinn University, Tallinn, Estonia, 22.-24. November 2012.

Anke Rigbers: Gestaltungsspielräume der Studienganggestaltung im Hinblick auf die Anforderungen der Akkreditierung. Vortrag an der FH Kiel, Kiel, 13. November 2012.

Anke Rigbers: Qualitätskultur und Hochschulorganisation. Vortrag auf dem Qualitätstag, Universität Vechta. Vechta, 18. September 2012.

Anke Rigbers: Evaluationen in der öffentlichen Verwaltung – Was können sie leisten und was nicht? Vorträge im Rahmen der Fortbildung für Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung auf Einladung des baden-württembergischen Finanzministeriums am 29. August und 25. September 2012, Stuttgart.

Theodor Leiber: On the Causality of External Quality Assurance in Higher Education Institutions. Vortrag, EAIR 34th Annual Forum, University of Stavanger, Norway, 5.-8. September 2012.

Theodor Leiber: Impact Analysis of External Quality Assurance of HEIs and Internal Quality Assurance of Agencies. Vortrag, ENQA Internal Quality Assurance (IQA) Seminar 2012, Assessing Impact - Using External Reviews and Evaluations for Internal Learning, Valladolid, 7.-8. Juni 2012.

Theodor Leiber: Impact Analysis of External Quality Assurance of Higher Education Institutions. Epistemological Aspects and Methodological Elements. Vortrag, 2nd ENQA MEMBERS' FORUM 2012, Impact of Quality Assurance and Independence of Agencies, Paris, 23.-24. April 2012.

Anke Rigbers: Prüfungen in Akkreditierungsverfahren. Vortrag an der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, Gelsenkirchen, 31. Januar 2012.